



Besinnung

Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkünden, Gutes predigen, Heil verkündigen“ (Jes 52,7)



Liebe Pastorinnen und Pastoren, liebe Mitarbeitende und ehrenamtlich Tätige,

der Advent wird eingeläutet – am Tag vor dem ersten Türchen. Mit dem Wort zum Tag des Apostels Andreas. Am letzten Novembertag, da starb er: Der große Bruder des Petrus. Andreas – er war es, der Petrus mit Jesus bekannt machte. Ein stiller Wegbereiter. Jemand kommt auf uns zu, uns mitzunehmen.

„Wie lieblich... die Füße“. Hoppla – ich hatte etwas anderes erwartet: wie lieblich sind die Worte der Boten und Botinnen – oder: die Boten selbst... Erwarte das Unerwartete: Wie lieblich sind die Füße. Biblischer Humor.

Die Worte allein, die sind´s nicht. Und auch die menschliche Kraft ist endlich. Lieblich ist das

Hingehen. Nur dann werde ich ankommen. Die Kirche des Wortes braucht Füße.

Wie oft würden wir gern losgehen, aber lassen uns hindern: Vom Berg an Arbeit, vom Stress zuhause; vom Stellenschlüssel; von der Kraftlosigkeit. Von Prioritäten. Nicht immer geht´s. Doch ahnen wir: Das Hingehen, das dürfen wir uns nicht nehmen lassen. Wer nicht geht, verkümmert – muskulär, in Beziehungen, an Überraschungen.

Wie beglückend, wenn sich Füße zusammenfinden. Und dann, geerdet vom Untergrund, den Weg bereiten für das Licht der Welt: Frieden bringen, Gutes predigen, Heil verkündigen. Unserer Welt, die es so dringend braucht. Lassen wir etwas auf uns zukommen. Und gehen wir hin.

Ihr Pastor Dr. Gerhard Altenburg
Leiter Zentrum Kirchlicher
Dienste Mecklenburg



Foto: Privat/Altenburg

Aus dem Inhalt

Seite 3-5

Bericht von der Synode

Seite 6-7

Kein Raum für Missbrauch

Seite 8-11

Aus den Propsteien

Seite 11-12

Kursangebote

Friedenslicht aus Bethlehem

Zusammensetzung der Synode steht fest



In der Regel einmal im Frühjahr und einmal im Herbst und jeweils von Freitag bis Samstag Nachmittag tritt die mecklenburgische Kirchenkreissynode in Güstrow zusammen

Foto: Meyer

Die Mitglieder der III. mecklenburgischen Kirchenkreissynode stehen fest. Konkret gewählt wurden 30 Gemeindeglieder, zehn Pastorensynodale, zehn Pastorensynodale und fünf Mitarbeitersynodale und fünf Werkesynodale.

Ein weiteres Ergebnis der Wahlen: Kommendes Frühjahr werden viele Neue in das Kirchenkreisparlament einziehen - denn 35 der 50 Gewählten sind erstmals dabei. Insgesamt 12 der neu gewählten Gemeindeglieder in Mecklenburg sind jünger als 27 Jahre. Es wurden 21 Männer und 29 Frauen als Synodale gewählt.

Die Liste gewählter Synodaler samt Stellvertreter*innen findet sich im Portal www.kirche-mv.de, >> [Link](#)

Von den 55 Mitgliedern der Kirchenkreissynode wurden wie dargestellt 50 gewählt und fünf sind laut Verfassung der Nordkirche vom Kirchenkreis-

rat zu berufen – auch um noch fehlende fachliche Kompetenzen in der Zusammensetzung der Synode auszugleichen.

Fünf Mitglieder noch berufen

Vor diesem Hintergrund berief der Kirchenkreisrat folgende **Mitglieder** in die neue Synode, die sich am 15./16. März 2024 in Güstrow konstituiert: Carsten Levermann (Rostock), Christoph de Boor (Hohenzieritz), Frank Urbach (Broderstorf OT Pastow), Patrick Scott Dingl (Sternberg) und Anne Lange (Rostock).

Als **persönliche Stellvertreter** wurden berufen: Wilhelm-Ludwig Woest (Selmsdorf), Alexander Harnisch, (Blankensee), Prof. Dr. Wiegand-Hoffmeister (Bad Doberan), Annett Barkhahn (Goldberg) und Lars Müller (Rostock).

cme

Mehr >> [Kirchenkreissynode](#)



*Allen Leserinnen und Lesern
einen besinnlichen
Advent und
frohe Weihnacht.
Die Redaktion*

Die nächste Ausgabe des

Informations- Rundbriefes

erscheint Anfang März

Redaktionsschluss ist der
15. Februar 2024.

Künftige Pröpstin Sabine Schümann: Gott ins Gespräch bringen

Sabine Schümann erhielt das Vertrauen: Die Mitglieder der mecklenburgischen Kirchenkreissynode wählten die 44-Jährige Pastorin aus Groß Laasch am 28. Oktober in Güstrow im 1. Wahlgang mit 37 Ja-Stimmen von 40 abgegebenen und 40 gültigen Stimmen zur mecklenburgischen Pröpstin mit Sitz in Parchim. Zur Wahl nötig waren mindestens 28 Ja-Stimmen – die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl von 55 Synodalen.

Einführung am 24. März in Parchim

Die Theologin war die einzige Kandidatin. Ihr Dienst als Pröpstin wird im Frühjahr 2024 beginnen. Ihre Einführung ist am 24. März 2024 um 14 Uhr in der Parchimer St. Georgenkirche. Dazu wird bereits herzlich eingeladen.

Bei ihrer Vorstellung auf der Synode hatte die Theologin alle Christenmenschen dazu aufgerufen, „Gott immer wieder ins Gespräch bringen. Untereinander und mit denen, die nichts von ihm wissen.“ Sie sei davon überzeugt, dass Kirche wunderbare Räume habe und immer wieder neu schaffen könne, ja müsse, in denen das möglich sei: „Begegnung, Erzählung, Austausch, Segen. Wir müssen uns selbst befragen und anfragen lassen, wie diese Räume aussehen sollen.“

Schümanns Credo für Projekte, die sie segensreich gern im Team mit Kolleginnen und Kollegen auf die Beine stellt: „Man muss sich nur trauen. Heraus aus der eigenen Komfortzone. Heraus aus den Grenzen der eigenen Gemeinde. Weg von dem immer-schon und haben-



Präses Dr. Christoph Heydemann beglückwünschte Sabine Schümann zur Wahl als mecklenburgische Pröpstin
Foto: Vogel

wir-schon-mal-gemacht-hat nicht-funktioniert-Gerede. Dazu will ich Lust machen. Zur Arbeit in den Gemeinden und darüber hinaus. Es gibt viele tolle Angebote und Projekte, gute gewachsene Traditionen.“ Vor diesem Hintergrund ermunterte Pröpstin Schümann dazu „manches Experiment zu wagen, neue Räume zu eröffnen – in Pfarrhäusern und Kirchen, in Wohnzimmern und unter freiem Himmel. Wenn dabei etwas nicht klappt, wenn wir mit einem Projekt scheitern, dann müssen wir es lassen, neugestalten, die Dinge verändern. Wenn wir als evangelische Christenmenschen nicht scheitern dürfen und trotzdem im Bewusstsein leben können, dass Gott mit uns ist – wer dann?“

Mehr mit den Vorzügen werben

Im Blick auf die Propstei Parchim aber ebenso auf ganz

Mecklenburg, wo derzeit viele Stellen unbesetzt sind, weil sich keine oder wenige Bewerberinnen und Bewerber für die Pfarrstellen finden, riet Sabine Schümann dazu, das mecklenburgische Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. „Weniger jammern und mehr werben. Mit toller Landschaft, engagierten Menschen, einer großen Nähe zu Hamburg und Berlin.“

In vielen Gemeinden gäbe es große Freiheiten; die Bereitschaft auf andere Weise von Gott zu erzählen, neue Räume zu eröffnen und zu betreten. Gleichzeitig würden Traditionen gepflegt und das sei wunderbar; „ein Aspekt von Vielfalt und die Erinnerung, dass wir unseren Auftrag auf vielerlei Weise umsetzen können in Gemeinden und Regionen, und ebenso in den Diensten, Werken und in der Diakonie.“

Haushalt für das kommende Jahr sichert Gemeindearbeit vor Ort



Finanz-Fachbereichsleiter André Kaanen erläuterte den Synodalen die wichtigsten Positionen des Haushaltes für das Jahr 2023 Foto: Meyer

Auf ihrer Herbsttagung in Güstrow beschloss die Mecklenburgische Kirchenkreissynode am 28. Oktober bei einer Enthaltung den Etat für das kommende Jahr. Der Haushalt des Kirchenkreises Mecklenburg sieht für das kommende Jahr ein Volumen bei den Erträgen und Aufwendungen von jeweils rund 65 Millionen Euro vor.

„Erstmalig war das Zahlenwerk nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens aufgestellt worden. Das Gros soll direkt in die 202 mecklenburgischen Kirchengemeinden für die Arbeit vor Ort, Seelsorge, Angebote für Familien, Flüchtlinge, Kinder- und

Jugendliche, Senioren, Personalkosten und Bauaufgaben fließen“, so Präses Dr. Heydemann. Zudem würden 1 Millionen Euro extra für die klimagerechte Sanierung von Gemeinde- und Pfarrhäusern bereitgestellt.

Die Erträge (Einnahmen) stammen vor allem aus Kirchensteuern und Staatsleistungen, einschließlich Patronatsleistungen der Länder. Diese werden zentral von der Nordkirche eingenommen und nach festgelegten Kriterien an die 13 Kirchenkreise als Schlüsselzuweisungen – für Mecklenburg rund 41 Millionen Euro für 2023 – verteilt. Das Finanzgesetz ermöglicht diesen aller-

dings, eigene Schwerpunkte bei der Finanzverteilung und Förderung kirchlicher Arbeit zu setzen. So sieht die Finanzsatzung des Kirchenkreises Mecklenburg einen Mindestbetrag in Höhe von 13 Prozent der Schlüsselzuweisungen zur Verteilung nach Gemeindegliederzahlen an die 202 Kirchengemeinden vor.

Aufgestockt: Zuweisungen pro Gemeindeglied 48 Euro

„Seit 2012, dem Bestehen des Kirchenkreises, war es möglich, im Haushaltsbeschluss jeweils einen höheren Prozentsatz festzulegen“, so Finanz-Fachbereichsleiter André Kaanen bei der Vorstellung des Etats. Konkret würden so 2024 die Zuweisungen an die Kirchengemeinden auf 40 Euro (Vorjahr 38 Euro) je Gemeindeglied aufgestockt, das entspricht 18 Prozent der Schlüsselzuweisungen. Gemeinsam mit der Aufteilung von Überschüssen des Kirchenkreises, die an die Kirchengemeinden aufgeteilt werden, erhöht sich der Betrag nochmals auf 47,67 Euro je Gemeindeglied.“

Zum Vergleich: Die vorgegebenen 13 Prozent der Schlüsselzuweisungen laut Finanzsatzung wären rechnerisch nur 28,46 Euro pro Gemeindeglied. Der Kirchenkreis zählte zum Stichtag der Berechnung rund 148.000 Mitglieder.

Solidarisch: Erträge aus Verpachtungen verteilt

Darüber hinaus werden 80 Prozent der Personalausgaben für Pastorinnen und Pastoren und weitere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den Kirchengemeinden aus den

Schlüsselzuweisungen vom Kirchenkreis finanziert. Die Finanzsatzung bestimmt zudem, dass 20 Prozent der Vermögenerträge, vor allem aus der Verpachtung von kirchlichen Ländereien, zur eigenen Verwendung in der örtlichen Kirche für die Pflege und Erhaltung der kirchlichen Gebäude verbleiben. Dazu kommen 20 Prozent zur solidarischen Verteilung für die Finanzierung von Baumaßnahmen an kirchlichen Gebäuden im Kirchenkreis Mecklenburg verwendet werden und 60 Prozent zweckentsprechend der Finanzierung der Pfarrbesoldung dienen.

Notwendig: Rücklagen zum Ausgleich des Etats

„Diese prozentuale Aufteilung ermöglicht, dass jede örtliche Kirche sich unabhängig von der tatsächlichen Höhe der Erträge in gleichem Verhältnis an der Erhaltung von Kirchen und kirchlichen Gebäuden im Kirchenkreis und an der Pfarrbesoldung beteiligt“, so André Kaanen. So würden regionale Unterschiede in Mecklenburg abgedeckt. Dies hat übrigens in der Mecklenburgischen Kirche eine lange Tradition und sich in all den Jahren gut bewährt.

Unterm Strich kann der Haushaltplan allerdings nur ausgedrückt dargestellt werden, wenn „eine Rücklage in Höhe von rund 3,4 Millionen Euro eingerechnet wird“. Finanz-Fachbereichsleiter Kaanen machte allerdings deutlich, dass dieser Verlust wie in den Vorjahren noch durch unterschiedliche Effekte reduziert werden könne. So werden u.a. die Personalkosten so berechnet, als wenn alle Stellen immer besetzt seien, was aber natürlich nicht der Fall sei.

cme

Mehr >>

[16. Synoden-Tagung](#)

Mitglieder-Statistik

Kirchenkreis Mecklenburg

2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
147.657	152.636	156.789	160.104	163.723	167.180	170.440	174.320	177.944

Synode: aktualisierte Richtlinie für Stellenpläne ab 2026 beschlossen

Zusammen mit dem Haushalt 2023 lagen den mecklenburgischen Synodalen eine aktualisierte Stellenplan-Richtlinie und eine modifizierte Gebäudeplanung vor. Nach intensiver und leidenschaftlicher Diskussion votierte die große Mehrheit der Synodalen für beide Vorlagen.

Die neue Richtlinie soll erstmals für die Beschlussfassung über die Genehmigung von Stellenplänen der Kirchengemeinden für das Haushaltsjahr 2026 angewendet werden und bis 2032 gelten. Sie soll der regionalen Verschiedenheit im Kirchenkreis Rechnung tragen und zu einer soliden, solidarischen und verlässlichen Stellenplanung für strukturschwächere Land- und stärkere Stadtregionen führen. Damit reagiere der Kirchen-

kreis vorsorglich „auf abnehmende Bevölkerungs- und Gemeindegliederzahlen und beachtet zugleich die künftig zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen laut den Vorgaben der Nordkirche“, so Kirchenkreisesratsvorsitzende Britta Carstensen. So stehen im Jahr 2030 allein 600 Pastorinnen und Pastoren in der gesamten Nordkirche weniger zur Verfügung als aktuell. Deshalb gibt es durch das Personalplanungsförderungsgesetz der Nordkirche Vorgaben, die das zur Verfügung stehende Pfarrpersonal solidarisch auf alle 13 Kirchenkreise verteilen.

Künftig: 60 Stellen in allen Berufsgruppen weniger

Im Vergleich der Entwicklung der Gemeindegliederzahlen im

Kirchenkreis Mecklenburg, die im Zeitraum von 2015 bis 2025 um 23 Prozent gesunken sein wird, „verringert sich die Anzahl der gesamten VbE-Stellen für die Kirchengemeinden mit den neuen Kriterien ab 2026 schrittweise um gut 19,5 Prozent oder 60 VbE-Stellen über alle vier Berufsgruppen hinweg“, so Pröpstin Carstensen und ergänzt: „Dies ist eine Anpassung, die es uns ermöglicht, auch künftig in Stadt und Land angemessen präsent zu bleiben und ein möglichst vielfältiges Gemeindeleben zu gestalten. Und wir erfüllen die Vorgaben der Nordkirche.“ Zugleich gab die Pröpstin offen zu, dass dies teils auch sehr schwierig sein werde und Mitarbeitenden und Gemeindegliedern viel abverlange. **cme**

Mehr >> [Hintergrund](#)

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung

bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in

unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren

Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,

ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Quelle:

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Personalmeldungen Propstei Rostock

Gemeindepädagogin Sabine Schulz beendete ihren Dienst in der Kirchengemeinde Kessin zum 31.08.2023.

Gemeindepädagogin Stefanie Krause beendete ihren Dienst in der Kirchengemeinde Ribnitz zum 13.08.2023.

Philipp Schnabel beendete seinen Dienst als Gemeindepädagoge in der Kirchengemeinde Rostock Toitenwinkel zum 31.08.2023.

Liesa Schubert begann ihren Dienst als Kirchenmusikerin in der Ufergemeinde Rostock (Schmarl/Groß Klein) mit einem Dienstumfang von 75 v.H. zum 01.09.2023.

Kirchenmusiker Marvin Lindner begann seinen Dienst mit einem Umfang von 100 v.H. in der Kirchengemeinde Rostock Heiligen Geist zum 01.09.2023.

Robert Gutsche wurde ab dem 01.10.2023 und befristet bis zum 31.08.2025 als gemeindepädagogischer Mitarbeiter im Zusammenhang mit der gemeindepädagogischen Quali-

fizierung in der Kirchengemeinde Rostock Toitenwinkel mit einem Umfang von 75% angestellt.

Pastorin i. P. Elina Bernitt beendete ihren Probedienst in der Kirchengemeinde Tessin zum 01.11.2023 und setzt diesen ab dem 01.01.2024 als Krankenhauseelsorgerin am KMG Klinikum Güstrow fort.

Pastor i. P. Markus Haaks wurde zum 01.11.2023 mit dem Dienst in der Kirchengemeinde Kühlungsborn beauftragt. Der Ordinations- und Einführungsgottesdienst beginnt am 17.12.2023 um 14.00 Uhr in der Kühlungsborner Kirche.

Zum 01.11.2023 endete der Vertretungsdienst durch Pastor **Wulf Schönemann** in der Kirchengemeinde Kühlungsborn.

Heimgerufen wurden am 01.09.2023 **Pastor i.R. Gottfried Siegmund**; am 14.09.2023 **Pastor i.R. Paul-Hartmut Heide**; am 25.09.2023 **Pastor i.R. Uwe**

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

01.12.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Karl-Heinz Schröter, Graal-Müritz
15.12.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Christian Starke, Rostock
16.12.	50. Ordinationsjubiläum Pastorin i. R. Elisabeth Taetow, Güstrow
17.12.	40. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Johannes Holmer, Bülow

Holmer, am 21.10.2023 **Pastor i.R. Ernst-Albrecht Beyer**; am 24.10.2023 **Pastor i.R. Helmut Thal** und am 09.11.2023 **Pastorin i.R. Renate Herberg**.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.

Februar

Ein Besuch im KZ Flossenbrück stand u.a. auf dem Programm der jährlichen Begegnung des Kirchenkreises mit der Bayerischen Landeskirche



März

Das Projekt „Martin Luther-King-Musical“ in Rostock begeisterte Mitsingende und Zuschauer gleichermaßen.



Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Verena von Samson hat zum 30. September 2023 ihren Dienst als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land beendet und ist nun als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Neubrandenburg St. Johannis tätig.

Annegret Watzke hat zum 30. September 2023 ihren Dienst als Gemeindepädagogin in Alt Käbelich-Warlin beendet und zum 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2025 ihren Dienst in der Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land aufgenommen. Sie wird am 3. Dezember 2023, 14.00 Uhr in Alt Käbelich verabschiedet.

Ebenfalls am 3. Dezember 2023, 14.00 Uhr wird **Antje Reich** in Alt Käbelich in ihren Dienst als Regionalreferentin in der Propstei Neustrelitz eingeführt.

Pastor Thorsten John wurde zum 1. November 2023 – 30. April 2024 die 36. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland zur Dienstleistung

mit besonderem Auftrag übertragen. Seine Verabschiedung aus dem Dienst in der Kirchengemeinde Friedland war am 15. Oktober 2023.

Pastor Martin Doß verlässt mit dem 15. Januar 2024 die Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde in Staven und übernimmt eine Pfarrstelle in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Die Verabschiedung wird für den 14. Januar 2024, 14.00 Uhr in Neddemin geplant.

Die Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde wird **Pastor Jörg Albrecht**, Neubrandenburg übernehmen.

Pastorin Gesine Isbarn tritt zum 1. März 2024 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein und wird am 25. Februar 2024, 14.00 Uhr in der Kirche zu Schloen aus dem Dienst verabschiedet.

Die Vakanzvertretung übernimmt ab März 2024 **Pastor Marcus Wenzel**, Waren St. Marien.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

08. 12.	60. Ordinationsjubiläum Hartwig Bull, Neubrandenburg
15. 12.	10jähriges Dienstjubiläum Marko Peters, Röbel
24.01.2024	25. Ordinationsjubiläum Anke Leisner, Neubrandenburg

Pastor Heye Osterwald erhält für den Zeitraum vom 1. März 2024 bis zum 30. April 2025 einen begrenzten Dienstauftrag in den Kirchengemeinden Alt Käbelich-Warlin und Bredenfelde mit einem Stellenumfang von 50%.

Heimgerufen wurden **Pastor i.R. Friedrich Helterhoff** am 8. Oktober 2023 in Plau am See, am 22. Oktober 2023 **Pastor i.R. Henning Haack** in Waren und am 5. November 2023 **Pastor i.R. Joachim Thal** in Mirow.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.



Juni

Sonne pur und gute Stimmung: Das neue Gebäude der Verwaltung in Güstrow wird in Betrieb genommen

Fotos Jahresrückblick: Meyer/Vogel



Personalmeldungen Propstei Wismar

Pastorin Anne-Rose Wergin, Schwerin, ist seit dem 01.11.2023 bei der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis angestellt. Zugleich wurde Frau Wergin mit der Dienstleistung im Kirchenkreis Mecklenburg, Propstei Wismar, nach näherer pröpstlicher Weisung beauftragt und wird zunächst für ein Jahr bis zum Ende der Elternzeit von Pastorin Frauen in der Emmaus-KG Schwerin-Land (Südwest) zu 100% tätig sein. Der Ordinationsgottesdienst findet am 14. Januar 2024 um 14.00 Uhr in Pampow statt.

Pastorin Kristin Gatscha, Uelitz, beendet ihren Dienst in der Ev.-Luth. Emmaus-KG Schwerin-Land (Südwest) zum 01.03.2024 und wechselt auf die Pfarrstelle in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg / Holstein. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 28.01.2024 um 14.00 Uhr in der Kirche zu Uelitz statt.

Felix Mitschke hat seinen Dienst als Gemeindepädagoge im Anerkennungsjahr in der

Petrusgemeinde Schwerin zum 01. September 2023 im Umfang von 75% begonnen.

Julia Hofheinz hat ihren Dienst als Gemeindepädagogin in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dorf Mecklenburg zum 15. Oktober 2023 im Umfang von 100% begonnen.

Elisabeth Klatt wird ihren Dienst als gemeindepädagogische Mitarbeiterin in Ausbildung in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sternberg zum 01. Januar 2024 im Umfang von 75% beginnen.

+++

Die Regionalkonferenz der Kirchenregion Schwerin-Stadt hat am 19.10.2023 **Pastor Volkmarr Seyffert** zum Regionalpastor gewählt.

+++

Dem **Prädikanten Heino Knobloch** wurde mit Wirkung vom 19.10.2023 für weitere fünf Jahre der Auftrag zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dabel erteilt.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

08.12.	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Wolf-Dieter Nagel, Gadebusch
01.12.	10jähriges Dienstjubiläum Gemeindepädagogin Heike Klaas, KG Plate
09.01.2024	30. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Tilman Baier, Schwerin

Für alle Anfänge und Abschiede Gottes gutes Geleit!

Heimgerufen wurden am 19.10.2023 **Pastor Mathias Kretschmer**, Wismar, im Alter von 51 Jahren, am 23.11.2023 **Kirchenmusikerin Annett Beyrer**, Rerik, im Alter von 54 Jahren und am 24.11.2023 **Oberkirchenratsamtsrat i.R. Gerhard Thoms**, Schwerin, im Alter von 88 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbenen trauern.



September

Propst Dirk Sauermann, der auch Vorsitzender des Kirchenkreisrates war, wurde nach 17 Jahren im leitenden Dienst herzlich verabschiedet.

September

Die 2. KirchenGemeinderatsMesse gab wichtige Impulse und Infos für die Kirchengemeinden.



Personalmeldungen Propstei Parchim

Pastorin Anja Pasche, Hamburg, hat am 01.11.2023 ihren Probedienst als Pastorin in der Kirchengemeinde Parchim, St. Marien und Damm begonnen. Die Ordination und Einführung findet am Sonntag, d. 07.01.2024 um 14.00 Uhr in der St. Marienkirche zu Parchim statt.

Pastor i.R. Frank-Michael Wessel, Schwerin, hat für die Zeit vom 01.11.2023 bis 31.08.2024 einen Dienstauftrag für Vertretungsdienste in der Kirchenregion Ludwigslust-Dömitz im Umfang von 100% einer Pfarrstelle erhalten.

Pastorin Sabine Schümann, Groß Laasch, wurde von der Kirchenkreissynode zur meck-

lenburgischen Pröpstin mit Sitz Parchim gewählt. Der Dienstbeginn in der Propstei Parchim ist der 01.03.2024. Die **Verabschiedung** als Pastorin der KG Groß-Laasch-Lüblow findet am 03.03.2024 um 14 Uhr in der Kirche zu Groß-Laasch statt.

Die **Einführung** als Pröpstin findet am 24.03.2024 um 14.00 Uhr in der Parchimer St. Georgenkirche statt.

Pastorin Christine Nagel-Bienengräber, Eldena, ist zum 01.10.2023 in den Ruhestand gegangen.

Pastor Ingo Zipkat, Domsühl, wurde mit Wirkung vom 01.11.2023 in den Ruhestand versetzt.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

08.12.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Joachim Witt, Ludwigslust
01.01.2024	40. Dienstjubiläum Gemeindepädagogin Dorothea Ziegler, Lübtheen

Wir danken Pastorin Nagel-Bienengräber und Pastor Zipkat für ihren langjährigen Dienst und wünschen Gottes Segen für den Ruhestand.

Wir begrüßen Pastorin Pasche und Pastor i.R. Wessel sowie Pastorin Schümann als zukünftige Pröpstin ganz herzlich und wünschen Gottes Segen!

Fortbildungsseminar: Gästen die eigene Kirche zeigen

Zunehmend freuen sich Menschen, wenn unsere Kirchen auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet sind. Sie genießen die besondere Atmosphäre, sind neugierig auf den Raum und seine Bildwerke, verstehen aber die geistlichen Botschaften dahinter nicht (mehr). Kirchenführungen haben deshalb nicht nur die Aufgaben, Wissenswertes weiter zu geben, sondern für die Gäste auch den geistlichen Raum hinter der Architektur und der Ausstattung zugänglich zu machen.

In einer Fortbildung des Zentrums Kirchlicher Dienste können Menschen schrittweise eine fachgerechte und lebendige Führung für ihre Kirche entwickeln und werden sich dazu mit den Glaubensaussagen und der Symbolsprache der Kir-



Praxiseinheiten vor Ort gehören zum Programm

Foto: Hartwig Bork

chenräume und ihrer Kunstwerke auseinandersetzen.

Der Kurs besteht aus sechs Studientagen (jeweils sonnabends) und vier Videoseminaren. Die Teilnehmenden werden bei der Erarbeitung der eigenen Führung begleitet.

Weiter Informationen und Anmeldung bis 15. Januar direkt bei:

Dr. Maria Pulkenat,
dr.maria.pulkenat@elkm.de
 Tel.: 0381-377 987 20

Friedenslicht aus Bethlehem kommt nach MV



Die Spur des Friedenslichtes aus Bethlehem führt auch in diesem Jahr zu uns nach Mecklenburg. Auf den ersten Blick mag es widersinnig erscheinen: ausgerechnet aus diesem Land, das aktuell so furchtbar von Krieg erschüttert ist, ein Friedenslicht? Ja, denn jetzt erst recht verbinden wir unsere Sehnsucht nach Frieden mit dem Vertrauen auf Jesus, der in diesem Land geboren wurde, in sehr unfriedlichen Zeiten und unter erschütternden Bedingungen. Ihn bekennen wir als „Friedenskönig“ und „Licht der Welt“.

„Auf der Suche nach Frieden“ – so heißt das diesjährige Motto der Pfadfinderaktion – orientie-

ren wir uns an Jesus, wollen wir von ihm lernen, Frieden zu stiften, wollen wir auch in diesem Jahr das FRIEDENSLICHT annehmen und weitergeben. Im Vertrauen darauf, dass in diesen Begegnungen mit Gottes Hilfe Frieden wachsen kann, Versöhnung und Zuversicht.

Darum laden wir herzlich ein zum **Aussendungsgottesdienst für das Friedenslicht am Sonnabend vor dem 3. Advent** (16. 12.) um **15 Uhr nach Güstrow**. Wir feiern in der Winterkirche des Doms. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfadfinderinnen und Pfadfindern des Stamms Cassiopeia unter der Leitung von Kinder- und Jugendpastorin Hanna Wichmann.

Bitte bringen Sie/bringt eine Laterne und einen Becher mit, um das Licht annehmen und sicher heimbringen zu können und am Feuer heißen Punsch zu trinken und Gemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns Frieden suchen!

**Pastorin Hanna Wichmann,
EKJM Mecklenburg**

Dienstjubiläen in der Kirchenverwaltung

30 Jahre

01.10. Anke Stecker
Holger Jonas
01.01.2024 Ulrike Braun
01.01. Beatrix Soltmann
14.03. Thomas Bergmann
14.03. Ruth Setzekorn

20 Jahre

01.01. Monique Buschkowski

40 Jahre

12.03. Karin Borowski

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen



Carlo Maratti (1625-1713):
Die Heilige Nacht (1652)

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Fey, Elke Stoecker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung),
Pastor Dr. Gerhard Altenburg (Leiter Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de